

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Stadtrat (SR/046/2012)

Sitzung am: 18.10.2012

Beschluss zu: A0626/12

Gegenstand:

Errichtung eines Mahnmals für die Opfer der Bombenangriffe auf Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945 in der Gedenkstätte Busmannkapelle

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. im Einvernehmen mit der Bürgerstiftung Dresden als Eigentümer infolge Erbbaurechtsvertrag und der Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden e. V. in der Gedenkstätte Busmannkapelle die Möglichkeiten der Einrichtung und Unterhaltung eines Ortes des stillen und individuellen Gedenkens an die Toten der Luftangriffe des 13. und 14. Februars 1945 zu konzipieren. Grundlage ist dabei das vorliegende Nutzungskonzept der Gesellschaft.
2. unter ihrer Leitung und in enger Abstimmung mit dem Freistaat Sachsen, der Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden e. V. und der Bürgerstiftung Dresden und dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge ein Kuratorium zur Gestaltung der Gedenkstätte einzuberufen, dem auch unabhängige Fachleute und Vertreter des Dresdner Stadtrates angehören.
3. noch in diesem Jahr zur Planung und Anschubfinanzierung der Gedenkstätte, für die Fortführung und Beschleunigung der Arbeiten sowie für die Fertigstellung des Rohbaus des 3. Bauabschnittes der Gedenkstätte Busmannkapelle die notwendigen Mittel in Höhe von 340.000 Euro bereitzustellen. Die Finanzierung erfolgt aus den im aktuellen Doppelhaushalt unter dem Haushaltstitel „Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten“ zusätzlich eingeplanten und nicht verbrauchten Geldern. Damit verzichtet der Stadtrat auf die im Haushalt vorgesehene Erhöhung der Entschädigungssatzung.
4. zur weiteren Finanzierung der Gedenkstätte Mittel aus dem Haushaltstitel „Lokales Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus der Landeshauptstadt Dresden“ zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren sind mögliche Fördermittel zur Errichtung der Gedenkstätte beim Freistaat Sachsen und beim Bund zu beantragen und Spendenaktionen der Dresdner Bürgerschaft zu unterstützen.

Helma Orosz
Vorsitzende